



NORMA Group SE
Group Communications
Edisonstraße 4
63477 Maintal
www.normagroup.com

Organische Umsatzerlöse der NORMA Group im ersten Halbjahr 2019 rückläufig

- Umsatz im ersten Halbjahr 2019 um 2,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 564,7 Millionen Euro gesteigert; organischer Umsatz um 2,3 Prozent zurückgegangen
- Bereinigtes EBITA im ersten Halbjahr 2019 um 8,2 Prozent auf 80,6 Millionen Euro gesunken
- Prognose für Gesamtjahr 2019 angepasst

Maintal, Deutschland, 6. August 2019 – Die [NORMA Group](http://www.normagroup.com), ein internationaler Marktführer für hochentwickelte Verbindungstechnologie, hat im ersten Halbjahr 2019 den Umsatz um 2,9 Prozent auf 564,7 Millionen Euro gesteigert (H1 2018: 549,0 Millionen Euro). Während der Umsatz organisch um 2,3 Prozent zurückging, steuerten die 2018 akquirierten Unternehmen [Kimplas](#) und [Statek](#) 2,3 Prozent bzw. 12,9 Millionen Euro bei. Währungseffekte hatten einen positiven Effekt von 2,8 Prozent bzw. 15,4 Millionen Euro auf die Umsatzerlöse. Das bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (bereinigtes EBITA) sank im ersten Halbjahr 2019 um 8,2 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 80,6 Millionen Euro (H1 2018: 87,7 Millionen Euro). Die bereinigte EBITA-Marge lag bei 14,3 Prozent (H1 2018: 16,0 Prozent). Belastend wirkten sich unter anderem das geringere organische Umsatzvolumen und die Kosten aus der Einführung eines ERP-Systems an einem Standort in Lateinamerika aus. Der operative Netto-Cashflow stieg um 12,2 Millionen Euro auf 28,6 Millionen Euro an (H1 2018: 16,4 Millionen Euro).

Im zweiten Quartal 2019 ist der Umsatz um 4,6 Prozent auf 289,0 Millionen Euro gestiegen (Q2 2018: 276,4 Millionen Euro). Organisch ging der Umsatz um 0,4 Prozent zurück. Die 2018 akquirierten Unternehmen Kimplas und Statek trugen 2,4 Prozent zum Umsatzwachstum bei. Währungseffekte wirkten sich mit 2,5 Prozent positiv aus. Das bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (bereinigtes EBITA) sank im zweiten Quartal 2019 um 2,6 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal auf 40,9 Millionen Euro (Q2 2018: 42,0 Millionen Euro). Die bereinigte EBITA-Marge lag bei 14,2 Prozent (Q2 2018: 15,2 Prozent). Der operative Netto-Cashflow fiel um 1,4 Millionen Euro auf 28,8 Millionen Euro (Q2 2018: 30,2 Millionen Euro).

Anpassung der Jahresprognose 2019 und personelle Änderungen im Vorstand

Die NORMA Group hat auf Grundlage der Zahlen für das zweite Quartal 2019 und der erwarteten Ergebnisse für das Gesamtjahr 2019 ihre Prognose für das organische Umsatzwachstum, die bereinigte EBITA-Marge und den operativen Netto-Cashflow angepasst. Das Unternehmen rechnet damit, im Geschäftsjahr 2019 ein organisches Umsatzwachstum in dem Korridor von rund -1 Prozent bis rund 1 Prozent zu erreichen (bisher: 1 Prozent bis 3 Prozent). Zudem werden eine bereinigte EBITA-Marge in Höhe von über 13 Prozent (bisher: am unteren Ende des Korridors zwischen 15 Prozent und 17 Prozent) und ein operativer Netto-Cashflow in Höhe von 90 Millionen Euro (bisher: 100 Millionen Euro) für das Geschäftsjahr 2019 erwartet.

Pressemitteilung

06.08.2019



NORMA Group SE
Group Communications
Edisonstraße 4
63477 Maintal
www.normagroup.com

Der Vorstandsvorsitzende der NORMA Group, Bernd Kleinhens, schied im gegenseitigen Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat zum 31. Juli 2019 aus dem Vorstand aus. Dr. Michael Schneider hat seit dem 1. August 2019 die Aufgaben des Vorstandsvorsitzenden interimswise zusätzlich zu seinem Amt als Finanzvorstand übernommen.

„Die Prognose für die Geschäftsentwicklung im Jahr 2019 haben wir im Wesentlichen angesichts des schwächer als erwarteten Marktumfelds im globalen Automobilgeschäft angepasst“, sagt Dr. Michael Schneider, Mitglied des Vorstands der NORMA Group. „Zudem wirken sich die weltweiten Handelsauseinandersetzungen und Sanktionen negativ aus. Die daraus resultierende Investitionszurückhaltung und Marktschwäche schlagen sich in einem anhaltend rückläufigen Geschäft in den Regionen EMEA und Asien-Pazifik, insbesondere in China und Indien, nieder. Eine Belebung in der zweiten Jahreshälfte 2019 ist aus heutiger Sicht nicht absehbar. Trotz der aktuell schwierigen Rahmenbedingungen sehen wir uns mit unserem diversifizierten Produktangebot und unserem Fokus auf die Zukunftsmärkte Elektromobilität und Wassermanagement weiterhin gut aufgestellt, um künftig von den globalen Megatrends zu profitieren.“

Entwicklung in EMEA, Amerika und Asien-Pazifik

In der Region **EMEA (Europe, Middle East and Africa)** sank der Umsatz im ersten Halbjahr 2019 im Vergleich zum Vorjahr um 1,4 Prozent auf 254,6 Millionen Euro (H1 2018: 258,1 Millionen Euro). Der Umsatzrückgang ist insbesondere auf ein schwächeres Geschäft im Bereich Engineered Joining Technology aufgrund anhaltend rückläufiger Produktionsvolumina in der europäischen Automobilindustrie zurückzuführen. Umsatzimpulse kamen hingegen aus dem Distribution-Services-Geschäft der NORMA Group. Auch die Akquisition von Statek in Deutschland leistete einen positiven Umsatzbeitrag. Für das Geschäftsjahr 2019 geht die NORMA Group in der Region EMEA weiterhin von einem moderaten organischen Wachstum aus.

In der Region **Amerika** wuchs der Umsatz von Januar bis Juni 2019 gegenüber dem Vorjahr um 6,6 Prozent auf 237,3 Millionen Euro (H1 2018: 222,7 Millionen Euro). Insbesondere der Bereich Wassermanagement verzeichnete in den ersten sechs Monaten 2019 ein starkes Wachstum. Während sich das Geschäft mit Nutzfahrzeugen und landwirtschaftlichen Maschinen weiterhin positiv entwickelte, blieben die Produktionszahlen im nordamerikanischen Automobilsektor spürbar rückläufig. Mit Blick auf das Gesamtjahr 2019 wird in der Region Amerika ein moderater organischer Rückgang erwartet (bisher: moderates organisches Wachstum).

In der Region **Asien-Pazifik** steigerte die NORMA Group den Umsatz im ersten Halbjahr 2019 gegenüber dem Vorjahr um 6,7 Prozent auf 72,8 Millionen Euro (H1 2018: 68,2 Millionen Euro). Die Übernahme von Kimplas in Indien trug positiv zu den Umsatzerlösen bei. Dagegen wirkte sich das anhaltend schwache Umfeld im chinesischen Automobilsektor belastend aus. In der Region Asien-Pazifik geht die NORMA Group für das Gesamtjahr 2019 von einem moderaten organischen Wachstum aus (bisher: starkes organisches Wachstum).

Pressemitteilung 06.08.2019



NORMA Group SE
Group Communications
Edisonstraße 4
63477 Maintal
www.normagroup.com

Zum Stichtag 30. Juni 2019 waren weltweit 8.890 Mitarbeiter einschließlich Leiharbeitnehmer bei der NORMA Group beschäftigt (31. Dezember 2018: 8.865 Mitarbeiter).

NORMA Group SE in Zahlen

Finanzkennzahlen im Überblick (in Mio. €)	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018	Gesamtjahr 2018
GuV	01.01. – 30.06.2019	01.01. – 30.06.2018	01.01. – 31.12.2018
Umsatz	564,7	549,0	1.084,1
Bereinigtes* EBITA	80,6	87,7	173,2
Bereinigte* EBITA-Marge (in %)	14,3 %	16,0 %	16,0 %
Bereinigtes* Periodenergebnis	50,9	56,9	114,8
Bereinigtes* Ergebnis je Aktie (in €)	1,60	1,78	3,61
Bilanz	30.06.2019	30.06.2018	31.12.2018
Bilanzsumme	1.505,8	1.431,5	1.471,7
Eigenkapital	602,5	555,1	602,4
Eigenkapitalquote	40,0 %	38,8 %	40,9 %
Nettoverschuldung**	479,0	392,0	400,3

Finanzkennzahlen im Überblick (in Mio. €)	2. Quartal 2019	2. Quartal 2018	1. Quartal 2019
GuV	01.04. – 30.06.2019	01.04. – 30.06.2018	01.01. – 31.03.2019
Umsatz	289,0	276,4	275,6
Bereinigtes* EBITA	40,9	42,0	39,6
Bereinigte* EBITA-Marge (in %)	14,2 %	15,2 %	14,4 %
Bereinigtes* Periodenergebnis	25,7	27,3	25,2
Bereinigtes* Ergebnis je Aktie (in €)	0,81	0,86	0,79

*Mehr Informationen zu den Bereinigungen finden sich in nachfolgenden Finanzberichten: [2. Quartal 2019](#) (S. 14); [2. Quartal 2018](#) (S. 37); [Geschäftsbericht 2018](#) (S. 142 f.); [1. Quartal 2019](#) (S. 13)

**Nettoverschuldung einschließlich Sicherungsinstrumenten; Sicherungsinstrumente in Höhe von H1/2019: 1,1 Millionen Euro; H1/2018: 1,4 Millionen Euro; GJ 2018: 0,8 Millionen Euro

Weitere Informationen erhalten Sie im Bereich Investor Relations auf www.investoren.normagroup.com.
Für Pressefotos besuchen Sie unsere Plattform www.normagroup.com/Pressebilder.

Weitere Termine

Die Veröffentlichung der Geschäftszahlen für das dritte Quartal des Geschäftsjahres 2019 ist für den 6. November vorgesehen.



Pressemitteilung

06.08.2019



NORMA Group SE
Group Communications
Edisonstraße 4
63477 Maintal
www.normagroup.com

Kontakt

NORMA Group SE
Daphne Recker
Group Communications
Tel.: +49 (0)6181 – 6102 743
E-Mail: daphne.recker@normagroup.com

Andreas Trösch
Investor Relations
Tel.: +49 (0)6181 – 6102 741
E-Mail: andreas.troesch@normagroup.com

Über NORMA Group

Die NORMA Group ist ein internationaler Markt- und Technologieführer für hochentwickelte und standardisierte [Verbindungstechnologie](#) (Verbindungs-, Befestigungs- und Fluid-Handling-Technologie). Das Unternehmen fertigt ein [breites Sortiment](#) innovativer Verbindungslösungen sowie Technologien für das [Wassermanagement](#). Mit rund 8.900 Mitarbeitern beliefert die NORMA Group Kunden in über 100 Ländern mit mehr als 40.000 Produktlösungen. Dabei unterstützt die NORMA Group ihre Kunden und Geschäftspartner, auf globale Herausforderungen wie den Klimawandel und die zunehmende Ressourcenverknappung zu reagieren. Zum Einsatz kommen die Verbindungsprodukte in Fahrzeugen, Schiffen und Flugzeugen, im Wassermanagement sowie in Produktionsanlagen der Pharmaindustrie und Biotechnologie. Im Jahr 2018 erwirtschaftete die NORMA Group einen Umsatz von rund 1,08 Milliarden Euro. Das Unternehmen verfügt über ein [weltweites Netzwerk](#) mit 30 Produktionsstätten und zahlreichen Vertriebsstandorten in Europa, Nord-, Mittel- und Südamerika sowie im asiatisch-pazifischen Raum. Hauptsitz ist Maintal bei Frankfurt am Main. Die NORMA Group SE ist an der Frankfurter Wertpapierbörse im regulierten Markt (Prime Standard) gelistet und Mitglied im MDAX.

Wichtiger Hinweis

Diese Presseerklärung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen und solche in die Zukunft gerichteten Formulierungen wie „glaubt“, „schätzt“, „geht davon aus“, „erwartet“, „nimmt an“, „prognostiziert“, „beabsichtigt“, „könnte“, „wird“ oder „sollte“ oder Formulierungen ähnlicher Art enthalten. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen Risiken und Ungewissheiten, da sie sich auf zukünftige Ereignisse beziehen und auf gegenwärtigen Annahmen der Gesellschaft basieren, die gegebenenfalls in der Zukunft nicht oder nicht wie angenommen eintreten werden. Die Gesellschaft weist darauf hin, dass solche zukunftsgerichteten Aussagen keine Garantie für die Zukunft sind; die tatsächlichen Ergebnisse einschließlich der Finanzlage und der Profitabilität der NORMA Group SE sowie der Entwicklung der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen können wesentlich von denjenigen abweichen (insbesondere negativer ausfallen), die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Selbst wenn die tatsächlichen Ergebnisse der NORMA Group SE, einschließlich der Finanzlage und Profitabilität sowie der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, mit den zukunftsgerichteten Aussagen in



Pressemitteilung

06.08.2019



NORMA Group SE
Group Communications
Edisonstraße 4
63477 Maintal
www.normagroup.com

dieser Presseerklärung übereinstimmen sollten, kann nicht gewährleistet werden, dass dies auch weiterhin in der Zukunft der Fall sein wird.